

Kopfkalkung mit Granukal-S

Malchin, 08.02.2012

Jenseits noch bestehender, witterungsbedingter Restriktionen der DüngeVO, die bei der Ausbringung P und N-haltiger Düngemittel zu beachten sind, kann die derzeitige Befahrbarkeit der Schläge genutzt werden, um den akuten Ca-Bedarf und die S-Versorgung der Bestände zu sichern und der witterungsbedingten pH-Wert Absenkung im Oberboden entgegen zu wirken.

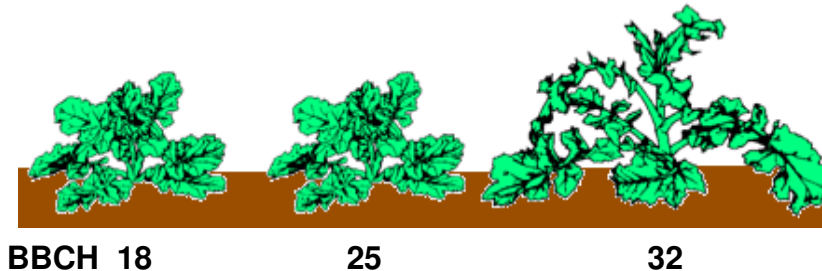
Eine elegante Lösung – weil bereits angelegte Fahrgassen genutzt werden können – bietet hier der **Granukal-S**. Es handelt sich um einen granulierten, kohlensauren MgKalk mit 4% Schwefel (wasserlöslich), dessen hohe Reaktivität von min. 65% eine schnelle Umsetzung und Verfügbarkeit gewährleistet.

Winterraps

Granukal-S min 3 dt/ha

Piamon 2,5 dt/ha

136,5kg CaMgCO₃/ha + 82,5 N/ha + 42kg SO₄/ha



Ca in der Rapsernährung

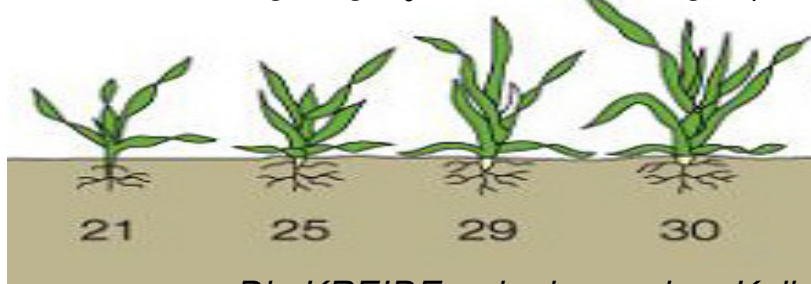
Sinken die pH-Werte < 5,5 (leichte Standorte) < 6 (schwere Standorte) wird Molybdän festgelegt. Die Bildung von Nitratreduktasen ist gehemmt, dadurch kommt es zu Nitratanreicherung in der Raps pflanze. Bei Spätfrösten erhöht sich die Gefahr von Stängelrissen oder Absterben bereits angelegter Blütenknospen.

Wintergetreide insb. Gerste

Granukal-S min 3 dt/ha

KAS 2 dt/ha / **HASTO** 1 dt/ha

136,5kg CaMgCO₃/ha + 54/46 N/ha + 12kg SO₄/ha



Die KREIDE – der besondere Kalk

Kalkwirkung im Oberboden

- Ton-Humus-Komplex
- lockerere Bodenstruktur
- bessere Durchlüftung
- schnellere Erwärmung
- stärkeres Wurzelwachstum
- höhere Regenverdaulichkeit
- mehr O₂ = weniger Denitrifikation

- Regionales Vorkommen, geringe Frachtkosten, sichere Rückverfolgbarkeit
- Natürliche Lagerstätten, keine Gefährdung durch Schwermetallbelastung
- Sehr feine Grundstruktur des CalciumCarbonats, dadurch hohe Reaktivität = Wirksamkeit = kostenloser Mehrnutzen
- Wirksamkeit in langjährigen, vielseitigen Versuchen erwiesen, kein „Wundermittelchen“ mit diffuser Datenbasis